



Die Bilder von Eimer zeugen von der Liebe zu den Menschen und zur Vogelsberger Heimat. Bild: er

Querschnitt der Arbeiten von Ernst Eimer ausgestellt

Im Hohhaus-Museum strahlen Bilder Ruhe und Frieden aus

LAUTERBACH (an). Einen Querschnitt der Arbeiten des in Groß Eichen geborenen Malers Ernst Eimer (1881 - 1960), der auch als Lithograph, Radierer und Heimatschriftsteller sowie als Illustrator von Kinder- und Schulbüchern bekannt wurde, zeigt das Hohhaus-Museum in einer Sonderausstellung bis zum Sonntag, dem 25. Januar 1998. Gezeigt werden auch Radierungen und Zeichnungen aus verschiedenen Schaffensperioden, wie Horst Reuter, der Präsident des Museumsvereins in einem Pressegespräch mitteilte. Für die Freunde der Malerei hat damit das Museum ein Top-Angebot parat und Reuter hofft auf regen Besuch während der Feiertage.

Die Stiftung Karl und Berta Wienold, die viele Jahre Werke des Malers Ernst Eimer gesammelt hatte, vermachte die Gemäldesammlung 1982 dem Hohhaus-Museum mit der Auflage, sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seither hängt die Eimersche Gemäldesammlung in einem schlecht beleuchteten Raum und wird daher kaum beachtet.

Horst Reuter ist überzeugt, daß die meisten Lauterbacher diese Gemälde-

sammlung nicht kennen, möchte sie daher aus ihrem Dornröschenschlaf wecken und deshalb zeigen.

Nach der Ausstellung wird die Sammlung von Werken des Malers Ernst Eimer ein neues und freundlicheres Domizil erhalten.

Ernst Eimer war Schüler von W. A. Beer am Städels-Institut in Frankfurt/Main, studierte an den Kunstakademien in Karlsruhe bei E. Schurth und in München bei O. Seitz und war Meisterschüler bei W. Trüber 1909 in Frankfurt/Main. Seine Liebe gehörte den Menschen seiner Vogelsberger Heimat, den Vogelsbergbauern, denen er sich tief verbunden fühlte.

Mit Einfühlungsvermögen und unbestechlicher Beobachtungsgabe schildert er die Charaktere auf das genaueste, wobei er jeder Einzelheit liebevoll nachgeht.

Die Farben sind intensiv und leuchtend. Von seinen Bildern geht eine große Ruhe und tiefer Frieden aus und eine innere Heiterheit, die jedem Betrachter das Herz öffnet.